PRESSEMAPPE / PRESS KIT

AB 31. AUGUST IM KINO

MINA ÖZLEM **SAĞDIÇ** SASUN **SAYAN** MURAT **SEVEN**

HAUS OHNE DACH

FIRST STEPS AWARD
Bester abendfüllender Spielfilm

Internationales Filmfestival München
Förderpreis Neues Deutsches Kino
Beste Produktion

Montréal World Film Festival
Special Grand Prix of the Jury

Duhok International Film Festival
Audience Award for the Best Kurdish Feature Film

Unabhängiges Filmfest Osnabrück
Friedensfilmpreis Osnabrück

Asia Pacific Screen Awards
Wettbewerb

CINEDAYS Festival of European Films
Wettbewerb

Kolkata International Film Festival
Wettbewerb

Tromsø International Film Festival
Wettbewerb

Sofia International Film Festival
Wettbewerb

EIN FILM VON **SOLEEN YUSEF**

WWW.MISSINGFILMS.DE

HAUS OHNE DACH

HOUSE WITHOUT ROOF

Buch und Regie
Written and directed by
SOLEEN YUSEF

mit
starring
Mina Özlem Sağdıç, Sasun Sayan, Murat Seven,
Wedad Sabri, Ahmet Zirek, Feyyaz Duman, Hussein Hassan, Rekesh Shahbaz,
Pelyar Adil Hesen, Hanim Onur, Mame Cheto

Eine Produktion von
Produced by
mîtosfilm

In Koproduktion mit
in coproduction with
Essence Film, SWR, arte, Filmakademie Baden-Württemberg

Produzent, Ko-Produzent, Producer
Producer, Coproducer, Producer
Mehmet Aktaş, Igor Dovgal, Jana Raschke

Mit der Unterstützung von
supported by
MFG Filmförderung Baden-Württemberg, KRG - Cultural Ministry - Duhok Cinema Department,
Doha Film Institute, FXFAXTORY postproduction

Im Verleih von missingFilms I Boxhagener Str. 18 I 10245 Berlin
T. 030 2836530 I verleih@missingfilms.de I www.missingfilms.de

Pressekontakt rische & co pr I Kottbusser Damm 73 I 10967 Berlin
T. 030 67928269 I mail@rische-pr.de I www.rische-pr.de

Synopsis

HAUS OHNE DACH erzählt die Reise der Geschwister LIYA, JAN und ALAN, die in der kurdischen Region des Iraks geboren und in Deutschland aufgewachsen sind. Die Drei wollen den letzten Wunsch ihrer Mutter erfüllen und sie, neben dem im Krieg verstorbenen Vater, in ihrem Heimatdorf beerdigen. Auf der nervenaufreibenden Kurdistan-Odyssee werden sie nicht nur mit ihrer kurdischen Großfamilie konfrontiert, die den letzten Wunsch der Mutter nicht akzeptiert, sondern vor allem mit sich selbst. Sie haben sich in den letzten Jahren sehr voneinander distanziert, jeder lebt sein eigenes Leben, und wenn dann mal Gespräche stattfinden, bestehen diese meist nur aus gegenseitigen Vorwürfen.

Parallel wird im Verlauf ihrer Reise spürbar, dass sich in ihrem Heimatland ein fürchterlicher Konflikt anbahnt, dessen Ausmaß zunächst niemand erahnen kann.

HOUSE WITHOUT ROOF is about the journey of the siblings LIYA, JAN and ALAN who were born in the Kurdish area of the Iraq and grown up in Germany. The three of them want to fulfill their mother`s last wish to bury her in her home village beside her husband who got killed in the war under the Saddam Hussein regime. On their nerve-wracking Kurdish-odyssey they are not only faced with their Kurdish extended family that does not accept the last wish of their mother but particularly with their own matters. In recent years they distanced from each other – everybody runs his own life – and whenever they are holding talks, they are mostly based on reproaches.

In parallel with the run of their journey it is noticeably that in their home country the dimension of an awful conflict, that nobody can surmise, is heading for disaster.

Cast / Crew

CAST

Liya	**Mina Özlem Sağdıç**
Jan	**Sasun Sayan**
Alan	**Murat Seven**
Gule	**Wedad Sabri**
Ferhad	**Ahmet Zirek**
Taxifahrer Kaval	**Feyyaz Duman**
Peschmerga Omeed	**Hussein Hassan**
Ako	**Rekesh Shahbaz**
Jeger	**Pelyar Adil Hesen**
Vin	**Hanim Onur**
Schäfer	**Mame Cheto**
Tante Mona	**Etidal Mahmoud**
Rotzlöffel Şero	**Salar Bamerni**
Stinker Ave	**Danyar Adil Hesen**
	u.v.m

CREW

Buch & Regie Writer & Director	**Soleen Yusef**
Produzenten Producer	**Mehmet Aktaş, Igor Dovgal, Jana Raschke**
Redaktion Commissioning Editors	**Stefanie Groß (SWR), Georg Steinert (ARTE)**
DOP	**Stephan Burchardt**
Schnitt Editor	**Hannes Bruun**
Musik Music	**Paradox Paradise - John Gürtler, Jan Miserre, Lars Voges**
Sounddesign & Mischung Sound Design & Re-Recordig	**Dominik Leube**
Szenenbild Production Design	**Jalal Saedpanah, Jurek Kuttner**
Kostümbild Costume Design	**Silvana Ciafardini**
Maske Make-Up	**Hanna Pfeiffer**
Tonmeister Sound Recordist	**Bertin Molz**

Technische Informationen

Technical Information

Titel Title	**HAUS OHNE DACH / HOUSE WITHOUT ROOF**
Produktionsländer Countries of production	**Deutschland** Germany**, KRG 2016**
Länge Running Time	**117 min**
Vorführformat Screening Format	**DCP, cinemascope, 24fps, Farbe** color
Sound Format	**5.1**
Sprache Language	**Deutsch, Kurdisch** German, Kurdish
Untertitel Subtitles	**OmdU** Original with german subtitles **OmeU** Original with english subtitles
Drehorte Shooting Locations	**KRG (Kurdistan Regional Government, Iraq) - Duhok, Deutschland** Germany **- Stuttgart**

Buch & Regie Writer & Director

SOLEEN YUSEF

Soleen Yusef wurde 1987 in Duhok, im kurdischen Teil des Iraks, geboren. Im Alter von neun Jahren flüchtete sie mit ihrer Familien aus politischen Gründen nach Deutschland. In Berlin machte sie 2005 ihr Abitur im Bereich Mode und Bekleidung. Danach folgte sowohl eine zweijährige Gesang- und Schauspielausbildung an der ACADEMY Bühnenkunstschule, als auch eine Ausbildung zur IHK-Modenäherin. Parallel dazu arbeitete sie als Produktions- Regie- und Vertriebsassistentin in der Filmproduktions- und Verleihfirma mîtosfilm.
Ab 2008 studierte sie an der Filmakademie Baden-Württemberg szenische Regie. Ihr Drittjahresfilm TRATTORIA feierte 2012 seine Premiere auf der Berlinale in der Sektion Perspektive Deutsches Kino. Aufgrund ihrer besonderen Studienleistungen an der Filmakademie Baden-Württemberg, wurde Soleen Yusef mit dem Deutschlandstipendium für das Jahr 2012/2013 ausgezeichnet. Zudem nahm sie im Sommer 2013 als Stipendiatin des Landes Baden-Württemberg am UCLA Workshop der Filmakademie in Los Angeles teil.
HAUS OHNE DACH ist zugleich ihr Debütfilm, als auch ihr Diplomfilm an der Filmakademie Baden-Württemberg und wurde im Frühjahr 2015 in und um ihre Heimatstadt Duhok gedreht.

Soleen Yusef was born in Duhok, Iraqi Kurdistan in 1987. At the age of nine she and her family fled to Germany because of political reasons. After graduating high school she attended the Academy of Stage Arts and was trained as singer and actress. Moreover she worked as a production assistant and assistant director fort he production company mîtosfilm.
In 2008 she started studying feature film directing at the Baden-Wurttemberg Film Academy. Her Film TRATTORIA, which she has made in her third year premiered at the Berlin International Film Festival in 2012.
HOUSE WITHOUT ROOF is at the same time her graduating project and first feature film and has been shooting in spring 2015 in and around her hometown Duhok.

Buch & Regie Writer & Director

FILMOGRAFIE FILMOGRAPHY

Auswahl Selection

HAUS OHNE DACH HOUSE WITHOUT ROOF

2016 · Kinospielfilm Feature Length Film · 117 min
Drehbuch & Regie Writer & Director
mîtosfilm in Koproduktion mit in coproduction with SWR/ARTE und Essence Film

DER NSU-PROZESS - DAS PROTOKOLL DES ZWEITEN JAHRES

2015 · Dokumentarfilm Documentary Film · 110 min
Konzept & Regie Concept & Director
BR, UFA FICTION, Süddeutsche Zeitung, Filmakademie Baden-Württemberg

DER NSU-PROZESS - DAS PROTOKOLL DES ERSTEN JAHRES

2014 · Dokumentarfilm Documentary Film · 110 min
Konzept & Regie Concept & Director
UFA FICTION, Süddeutsche Zeitung, Filmakademie Baden-Württemberg,
Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg
FESTIVALS
38. Duisburger Filmwoche | 2014 | Wettbewerb

TRATTORIA

2012 · Spielfilm Feature Film · 43 min
Drehbuch & Regie Writer & Director
Filmakademie Baden-Württemberg, SWR/ARTE, BR
FESTIVALS (Auswahl)
62. Filmfestspiele Berlin | 2012 | Perspektive Deutsches Kino
5. Gulf Film Festival Dubai | 2012 | Wettbewerb
Filmfest Emden-Norderney | 2012
Duhok International Film Festival | 2012
32. Cambridge International Film Festival | 2012
Nashville Film Festival | 2013

NOŞ [auf dich] NOŞ [cheers to you]

2011 · Kurzfilm Short Film · 21 min
Drehbuch & Regie Writer & Director
Filmakademie Baden-Württemberg
FESTIVALS (Auswahl)
Dubai International Film Festival | 2011 | Wettbewerb
Filmschau Baden-Württemberg | 2011 | Wettbewerb
Filmfest Osnabrück | 2011 | Wettbewerb
Sehsüchte Festival | 2011 | Wettbewerb
Duhok International Film Festival | 2011 | Wettbewerb
Nashville Film Festival | 2013

Regiekommentar Director's Comment

Die Geschichte zu HAUS OHNE DACH ist aus dem Bedürfnis entstanden, die eigene und die Kriegs,- und Fluchterfahrung von Familie und Freunden filmisch aufzuarbeiten und dem Zuschauer damit einen persönlicheren und individuelleren Zugang zu diesen Themen zu schaffen. Gerade heute ist das Flüchtlingsthema allgegenwärtig und unumgänglich. Was mich aber schon immer gestört hat, ist die Tatsache, dass die Repräsentation dessen fast ausschließlich aus politischen Statements und journalistischen Schlagzeilen besteht. Der Mensch und sein persönliches, individuelles Schicksal werden kaum oder fast gar nicht beleuchtet. Der Krieg ist keine Schlagzeile, er kostet nicht nur viel Geld, sondern vor allem viele Leben und prägt abertausende Biografien.

Eine davon erzählt HAUS OHNE DACH. Im Zentrum steht dabei die dichte und emotionale Lebensreise einer kurdischen Familie, die Ende der Achtziger vor dem Regime Saddam Husseins flüchtet, sich ein neues Leben in Deutschland aufbaut und fortan zwischen den beiden Welten lebt. Der Fokus liegt dabei auf den drei Geschwistern ALAN, JAN und LIYA als Flüchtlingskinder und Nachfolgegeneration der Saddam Diktatur. Die Drei müssen nach dem Tod ihrer Mutter GULE ihrem letzten Wunsch nachkommen und sie neben dem im Krieg verstorbenen Vater in dem kurdischen Heimatdorf beerdigen. Das Dorf ist zerbombt und damit auch ein Stück ihrer Kindheit, das die Drei hat entwurzeln lassen. Nicht nur in der Verbindung zu ihrer frühen Heimat, sondern auch in der Beziehung zueinander. Die Erfüllung des Testamentes wird für die Geschwister eine schwere Berg- und Talfahrt, vor allem als sie mit dem Familiengeheimnis um ihren Vater konfrontiert werden und die verdrängte Kriegsvergangenheit sie einholt.

The story of HOUSE WITHOUT ROOF has been caused out of the need to reappraise cinematically my own war- and flight experience and the one of my family and friends - to create the audience a personal and individual approach to such a topic.
Just today the topic "refugees" is ever-present and inevitable. Something that has always troubled me is the fact that the representation exists nearly exclusively on political statements and journalistic headlines. The human being and his personal, individual fate are not at all or hardly elucidated. War is not a catch-line, it does not only cost a lot of money, but most of all many lives, and leaves an imprint on thousands upon thousands of biographies.

One of those is HOUSE WITHOUT ROOF. Its focus is the dense and emotional life`s journey of a Kurdish family that escaped at the end of the 80`s from the Saddam Hussein`s regime to build up a new life in Germany, living between two worlds from now on. The main characters are the three siblings ALAN, JAN, and LIYA, the refugee children and the next generation of the Saddam dictatorship. The three have to fulfil their mother`s last will to bury her in her Kurdish home village beside her husband, who had died in the war. The village is bombed-out so that the siblings lost a part of their childhood and deracinated them. Besides they grew apart from each other.
The compliance of their mother`s testament becomes a severe roller-coaster of emotions, especially when they get confronted with the family secret about their father and the repressed past of the wartime.

Regiekommentar Director's Comment

HAUS OHNE DACH ist nicht nur als Film eine bunte, emotionale und aufreibende Reise geworden. Auch die Reise zum Ziel war sehr wichtig und enorm prägend. Ich weiß, man hört diesen Spruch oft, von wegen „der Weg ist das Ziel". Es jedoch zu erfahren und zu begreifen, macht Filme und die Arbeit daran tatsächlich bedeutsamer. Während wir uns im Juni 2014 in der Drehvorbereitung zu HAUS OHNE DACH befanden, der nicht nur in der kurdischen Region im Nordirak spielt, sondern dort auch gedreht werden sollte, befiel der Islamische Staat binnen Tagen die Stadt Mossul. In kürzester Zeit verbreiteten sich in der Region erneut unvorstellbare Angst und Schrecken. Und wir waren mittendrin, um einen Film zu drehen. Die harte Realität, über die wir eine Geschichte erzählen wollten, hat uns in der härtesten Form eingeholt und wir wurden vor reale, tragische Tatsachen gestellt. Den Dreh mussten wir erst mal auf unabsehbare Zeit verschieben. Die Menschen aus der Region waren nach einer friedlichen und hoffnungsvollen Periode jetzt wieder mit Tod, Elend und Flucht konfrontiert. Wen interessieren da schon Filme?

Ich war Tag und Nacht damit beschäftigt, Nachrichten zu lesen und in die Heimat zu telefonieren. Es ging stets darum, wie weit der IS vorgerückt war, wer gestorben war, wer überlebt hatte. Als man fast zwei Monaten danach den Schrecken realisiert hatte, befiel der IS die nächste Gegend im Nordirak und verübte dort einen Genozid am kurdisch yezidischen Volk im Sindschar Gebirge. Gelähmt von dieser schwarzen Wolke, die die ganze Region immer weiter überschattete, fielen alle in eine Art Ohnmacht. Fast 2 Mio. Flüchtlinge waren innerhalb von zwei Monaten aus Mossul und Sindschar geflüchtet. Die meisten in meine Geburtsstadt Duhok, die keine 60 Kilometer von dort entfernt liegt.

HOUSE WITHOUT ROOF is not only an emotional and attritional journey as a film, the defined goal was very important and formative, too. I know, the saying - The journey is the reward - is often heard, but in effect to experience and to understand it makes films and its work more significant. While we were preparing our film-shooting for HOUSE WITHOUT ROOF in June 2014, a film that is not only be set in the Kurdish area in Northern Iraq but should be shot there as well, the IS attacked within days the town Mossul. In a minimum of time incredible fear and terror were spread again in this region, and we were in the thick of things to shoot our film. The bitter reality we wanted to talk about overwhelmed us extremely, and we were confronted with real, tragical facts. We had to postpone our film-shooting for unforeseeable time. Again people of that area were confronted with death, sorrow and flight after a peaceful and hopeful period. Who should be interested in films?

Day and night I was busy with reading news and phoning. The questions were – how far the IS had advanced, who had died or survived? After about nearly 2 months of having realized the terror, the IS attacked the next region in Northern Iraq and committed a genocide on the Kurdish Yazidi people in the Sindschar Mountain. Paralyzed with this dark cloud that had overshadowed the whole area even more, people scared stiff. Within 2 months about 2 million refugees had escaped from Mossul and Sindshar, most of them came to my hometown Duhok, that is not even 60 kilometers from there.

Regiekommentar Director's Comment

Die Eindrücke vor Ort schnürten alles zu. Den Hals, den Kopf, das Herz. Wohin bloß mit dieser Tragödie? Bewegt davon setzte ich mich noch einmal an das Drehbuch und schrieb mitten im Prozess die Geschichte von HAUS OHNE DACH schließlich um. Seither rahmt die Realität unsere eigentliche Filmidee ein und gibt ihr auf tragische Art und Weise das bessere Ende.
Die Biografie der Familie um GULE, ALAN, JAN, LIYA und ihren Vater ist damit realer und wichtiger denn je und der Drang diese trotz der widrigen Umstände erzählen zu müssen, größer als je zuvor. Aus der einst fiktiven Idee wurde ein persönliches Anliegen und aus dem Anliegen eine Odyssee, auf der alle Beteiligten viel erfahren und reflektieren durften.

Ich habe vor allem eine große Bewunderung für den Mut und die Hoffnung jedes einzelnen, der bei der Entstehung dieser Geschichte beteiligt war.

The local impressions choked throat, head, and heart. What to do with this tragedy? Deeply moved I rewrote the script of HOUSE WITHOUT ROOF. From that day on reality has influenced our formal idea of the film, leading to a better ending in a tragic way.
The biography of GULE, ALAN, JAN, LIYA and their father has become realer and more important, and the drive for telling it under such adverse conditions stronger than ever before. A fictive idea became a personal matter, a personal concern an odyssey – and all involved parties could learn and reflect a lot.

Looking back I admire the courage and hope of each participant who took part in the development of this story.

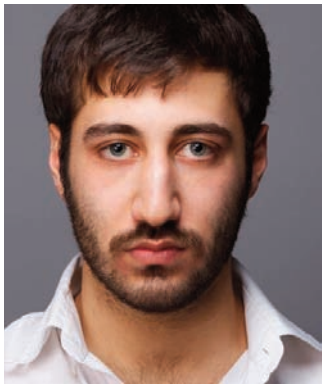
Besetzung Cast

LIYA
MINA ÖZLEM SAĞDIÇ

Mina Özlem Sağdıç wurde in Hannover geboren. Ihre Schauspielausbildung absolviert sie an der Fritz-Kirchhoff-Schule, Berlin und spielt seither in verschiedenen Kino-, Fernsehfilm- und Serien sowohl in Deutschland, als auch in der Türkei.
Zu den Produktionen gehören zum Beispiel die erfolgreiche deutsche Serie „Danni Lowinski“, für die sie in der dritten Staffel vor der Kamera stand, der Film „Schwimmen lernen“ unter der Regie von Hansjörg Thurn, der in der Herzkino Reihe des ARD produziert wurde, sowie die Hauptrolle im Kinofilm „Die Erbin“ von Ayşe Polat.
Mina Özlem lebt und arbeitet in Berlin und Istanbul.

Mina Özlem Sağdıç was born in Hannover. She finished her actor’s training at the Fritz-Kirchhoff-Schule in Berlin and since then is working in different film and series productions in Germany, as well as in Turkey.
In this context Mina Özlem for example was seen in the third season of the successful German TV-Series „Danni Lowinski“, the ARD production „Schwimmen lernen“ which has been directed by Hansjörg Thurn as well as the leading character in Ayşe Polat’s feature film „The heiress“.
Mina Özlem lives and works in Berlin and Istanbul.

Besetzung Cast



JAN
SASUN SAYAN

Sasun Sayan wurde 1985 in Berlin geboren. Seit seiner Kindheit liebt er es, auf der Bühne zu stehen. 2013 machte er seinen Abschluss im Bereich Darstellender Kunst am Europäischen Theaterinstitut Berlin. Schon vor Ende des Studiums spielte er in zahlreichen Theaterstücken mit. Am Berliner BALLHAUS NAUNYNSTRASSE arbeitete er mit Neco Celik, Hakan Mican, Miraz Bezar und Züli Aladag, der ihn 2010 auch in der TV Serie "Der Kriminalist: Abgetaucht" besetzt hat. Weitere Engagements folgten am Stadttheater Cottbus, Hebbel Theater Berlin und dem Hoftheater Berlin.

Der Spielfilm "Haus ohne Dach" (mîtosfilm, Essence Film, SWR/ARTE), der im Frühjahr 2015 im Nordirak gedreht wurde, ist Sasuns erster großer Spielfilm, in dem er eine Hauptrolle übernimmt.
Wenn er nicht auf die Bühne oder vor der Kamera steht, trainiert Sasun Wing Tsun, eine asiatische Kampfsportart, die er bereits seit 15 Jahren ausübt, oder er spielt die Oud, eine orientalische Gitarre.

Sasun Sayan was born in Berlin in 1985. Since his childhood he loves being on stage. In 2013 he graduated from the Europäisches Theaterinstitut Berlin. Already during his studies he acted in several theater plays. At the Berliner BALLHAUS NAUNYNSTRASSE he worked with the directors Neco Celik, Hakan Mican, Miraz Bezar and Züli Aladag, who casted him 2010 for the TV Series „Der Kriminalist: Abgetaucht“. More engagements followed at the Stadttheater Cottbus, Hebbel Theater Berlin and Hoftheater Berlin.

The feature film „House without roof“ (mîtosfilm, Essence Film, SWR/ARTE), which was shot in Nothern Iraq in spring 2015, is his first movie, in which he took over the part of the leading character.
Besides his passion for theater and film, Sasun likes practicing Wing Tsun, an Asian martial art, which he has been doing for about 15 years, or he plays the Oud, an oriental guitar.

Besetzung Cast

ALAN
MURAT SEVEN

Murat Seven wurde 1980 in Berlin geboren. Seine Ausbildung machte er an der Schauspielschule Charlottenburg. Er spielte in Mark Poeppings Kurzfilm „Kleine Fische“ (2005) mit. Seine erste TV-Hauptrolle verkörperte Seven in Hakan Savaş Micans „Adems Sohn“ (2008). 2009 wirkte er in Neco Çeliks Theaterinszenierung von Zaimoglus/Senkels „Nathan Messias“ als Engel der Apokalypse mit und spielte in „Alarm für Cobra 11 – Die Autobahnpolizei“ in der Folge „Bruderliebe“. Murat Seven hat in Stücken von Nurkan Erpulat gespielt („Man braucht keinen Reiseführer für ein Dorf, das man sieht“ und „Le Bal Alamanya“.) Ebenso in den Inszenierungen von Baris Karademir („Maria Magdalena“, „Medea“).

Im vergangenen Jahr stand er bei „Mountains & Stones“ für den Hollywoodregisseur Joseph Ruben vor der Kamera; im Nordirak drehte er den Kinospielfilm „Haus ohne Dach“ (mîtosfilm, Essence Film, swr/arte) in der Hauptrolle.

Murat Seven was born in Berlin in 1980. He received his training at the Schauspielschule Charlottenburg. In 2005 he acted in Mark Poepping’s short film „Kleine Fische“. Murat’s first leading character was in „Adems Sohn“, directed by Hakan Savaş Mican. 2008 he acted in Neco Çelik’s theater play „Nathan Messias“ followed by a role in the successful German TV-Series „Alarm für Cobra 11“ in the episode „Bruderliebe“. He was part of theater projects by Nurkan Erpukat, as well as in Baris Karademir’s productions „Maria Magdalena“ and „Medea“.

Last years he was acting in „Mountain & Stones“ by the Hollywood director Joseph Ruben and took over the part of the leading character in „House without roof“.